

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 28 (1955)

Heft: 9

Buchbesprechung: Neue Publikationen

Autor: W.D.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Max D. Amstutz: *Der passive Fremdenverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Schweiz*. Heft 47 der Schweizerischen Beiträge zur Verkehrswissenschaft. Verlag Stämpfli & Cie., Bern 1955.

Die weitaus meisten verkehrswissenschaftlichen Untersuchungen der letzten Jahre befaßten sich mit dem aktiven Fremdenverkehr, d. h. mit dem Ausländerverkehr, dessen Ertrag nicht nur für uns von höchster allgemeinvolkswirtschaftlicher Bedeutung ist, sondern auch in entscheidender Weise dazu beiträgt, unsere Zahlungsbilanz aktiv zu erhalten. Der passive Fremdenverkehr, mit welchem der schweizerische Touristenstrom nach dem Ausland gemeint ist, fand als Gegenstand einer wissenschaftlichen Betrachtung bisher kaum eine eingehendere Berücksichtigung. Die umfassende Arbeit von Dr. Amstutz füllt daher in vorzüglicher und überzeugender Weise eine Lücke aus, die für den am touristischen Geschehen Interessierten schon lange fühlbar war. Ein Blick auf die Fremdenverkehrsstatistiken der uns umgebenden Länder zeigt, daß darin mengenmäßig die kleine Schweiz eine sehr beachtenswerte Stellung einnimmt. Überall ist der Schweizer als kaufkräftiger Gast willkommen. So ist z. B. in einem Bericht der British Travel Association aus dem Jahre 1951 zu lesen: "The Swiss travel market has immense potentialities; we can see not reason why over a period of 5-10 years Switzerland should not be developed into Britain's largest and most valuable European travel market, sending to Britain annually between 80-100 000 tourists." Im Jahre 1951 (bis zu welchem die vorliegende Untersuchung reicht) standen in Italien die schweizerischen Logiernächte mengenmäßig an erster, in Österreich an zweiter und in Frankreich und Deutschland an dritter Stelle. Zusammenfassend kommt der Verfasser zu der erstaunlichen Feststellung, daß beinahe jeder dritte Schweizer ins Ausland gereist ist und daß im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die Reisefreudigkeit des Schweizer von keinem Lande übertroffen wird. Dies wäre aber kaum möglich gewesen, wenn die Schweiz nicht von jeher das Banner der vollen touristischen Freizügigkeit hochgehalten hätte, eine Einstellung, von welcher unsere «Konkurrenten» stets größten Nutzen zogen. Sie wird auch in Zukunft für die schweizerische Fremdenverkehrspolitik richtunggebend bleiben.

W.D.

Zwei weitere Schweizer Heimatbücher in der wohleingeführten und bestbekannten Reihe sind neu erschienen; ein solches von *Oltén*, der Dreitannenstadt, bearbeitet von Ed. Fischer, und ein anderes von *Baden*, der Stadt der heißen Quellen, von Rob. Mächler bearbeitet. Beide enthalten neben einem interessanten und kurzgefaßten Text einen ausgezeichneten Bilderteil. Auch diese Bändchen sind, wie alle übrigen Heimatbücher, Veröffentlichungen des Verlages Paul Haupt, Bern.

BESUCHEN SIE UNS


Bären Bern



Hotel-Restaurant
Moderner Komfort
75 Zimmer mit
Telefon und Radio
Gedieg. Bankettsaal
Restaurant-TeaRoom
«Neue Bärenstube»
Familie Marbach

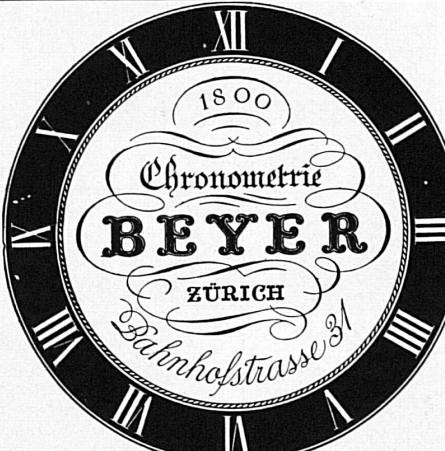
Beim Bundeshaus

Schauplatzgasse 4 Tel. 233 67



Aarauerhof
Aarau
General-Herzog-Stube
Der gediegene Treffpunkt
für Einheimische und Auswärtige

Gleiches Haus:
Salinenhotel, Rheinfelden Familie E. Pflüger



1800
Chronometrie
BEYER
ZÜRICH
Bahnhofstrasse 31

ZWEI RECTA QUALITÄTS-ERZEUGNISSE

RECTA
Grand Prix



DEUX PRODUITS DE QUALITÉ RECTA

BAHNHOFBUFFET
Inf. Primus Bern *Zürich*

Buffet 2. und 3. Klasse
Zürcher Kaffee- und Küchliwirtschaft
Telefon Büro 23 37 93, Zentrale 23 46 44 / 49

Gusti Egli's Restaurant

COLUMNA ZUR TREU

ZÜRICH 1 Marktgasse 21
Altstadt Tel. (051) 32 29 41



Spezialitätenrestaurant. Bar. Vornehm und gediegen
Restaurant de spécialités. Bar. Cadre distingué
Famous for its foods and distinguished atmosphere. Bar

BUFFET

EXPRESS-BUFFET



Quick heißt schnell —
noch schneller heißt:
Express-Buffer-Bedienung...

F. E. Krähenbühl

BERN

Der Zürichsee und seine reizvolle Landschaft

bietet Erholung und Ruhe
für Ausflug- und Feriengäste

Auskunft und Prospekt
durch das Zentralbüro des Verbandes der
Verkehrsvereine am Zürichsee und Umgebung
Mythenquai 333, Zürich 2, sowie durch die
angeschlossenen Transportanstalten

Privates Nervensanatorium *Münchenbuchsee*

Leitender Arzt: Dr. P. Plattner

Nervöse und Gemütskrankheiten

Insulin- und Elektroschockbehandlungen
Entziehungs- und Schlafkuren - Heilgymnastik
Gründliche Besprechung der Lebensprobleme
Pensionspreis ab Fr. 16.50

Drei Fachärzte - Telefon (031) 67 94 15
Verlangen Sie bitte Prospekt